Ausgabe
10 ǁ 11
2026

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Monatsspruch November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
Jesaja 2,4

Aus beiden Gemeinden
Seite 1 - 20

Aus der altreformierten Gemeinde
Seite 21 – 23

Aus der reformierten Gemeinde
Seite 24 - 27



Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

GALATER 5,1

VORBILD STATT PEITSCHE

Zwei Ochsen auf dem Feld, eingespannt unter einem Joch. In alten Filmen oder auf alten Bildern sieht man das manchmal noch. Ein Balken liegt auf den Schultern der Tiere, so dass sie nicht ausbrechen können. Durch Lederriemen sind sie mit einem Pflug verbunden. Hinter ihnen geht der Bauer mit Zügeln in der Hand. Er bestimmt, wo es langgeht, und treibt die Ochsen mit einer Peitsche vor sich her.

Der Monatsspruch holt uns in dieses Bild: Lasst euch nicht wieder ein Joch auflegen, das euch knechtet!

Ich frage mich: Was liegt mir wie ein hartes Holz auf den Schultern und zwingt mich in eine Richtung, die ich nicht will? Was hindert mich, auszubrechen aus Strukturen, die mich belasten und unfrei machen?

Ich schreibe eine Liste: Meine Angst; sie hindert mich, Neues zu wagen. Die Befürchtung, nicht mehr geliebt zu werden, wenn ich „Nein" sage. Mein Perfektionismus, der mich antreibt zu immer mehr Leistung.

Wie gut tut es mir zu hören: Zur Freiheit hat uns Christus befreit.

Zuerst heißt das für mich: Jesus Christus liebt mich so, wie ich bin, und nimmt mir ab, was mich knechtet. Er befreit mich davon, es mir in meiner Angst wohnlich einzurichten, anderen gefallen zu müssen oder mich über meine Leistung zu definieren.

„Du bist befreit!" Immer wieder will ich mir das sagen lassen. Will aufatmen, durchatmen.

Und dann fragen: Was möchte er, der mich frei macht, von mir?

Von ihm will ich mich leiten lassen. Denn Jesus Christus geht als gutes Vorbild voran und nicht mit der Peitsche hinter mir her.

TINA WILLMS

„Wir sitzen alle im selben Boot“

Nach sieben Jahren wieder Kirchentag auf der Grenze



„Dieser Gottesdienst ist ein Zeichen der Gemeinschaft im Geist der Liebe Gottes, die verschiedene christliche Bekenntnisse und Nationalitäten vereint“, so begrüßt Pastorin i.R. Eva-Maria Franke die Gemeinde in der großen Halle auf dem Hof Nyboer in Laar zu dem besonderen zweisprachigen Gottesdienst. Und Predigerin i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove freut sich, als Laarer und Gramsbergener „als Gemeinschaft von Heiligen grenzüberschreitend zusammen zu sein und unseren dreieinigen Gott feiern zu dürfen.“

„Wir sitzen alle im selben Boot – wij zitten allemaal in hetzelfde schuitje“ ist das Thema des gemeinsamen Gottesdienstes der drei Laarer Kirchengemeinden sowie der Protestantse Gemeente Gramsbergen, der seit Ende der 1990er Jahre alle zwei Jahre als sogenannter „Kirchentag auf der Grenze“ gefeiert wird.

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Harold Gossen aus Gramsbergen und Lianne Zwaferink-Wemmenhove. Vor der Predigt basteln Jung und Alt nach Anleitung eine große „Schiffchen-Flotte“ als Hinführung zur Verkündigung.

Grundlage der (Dialog-)Predigt ist Matthäus 8, die Verse 23 bis 27 (Die Stillung des Sturms). Eva-Maria Franke leitet die Predigt mit einem Blick auf die Geschichte der Großen Kirche in Emden ein, die während der Reformation Zufluchtsort für viele evangelische Christen, vor allem auch aus den Niederlanden war. Nachkommen der Flüchtlingsfamilien stifteten im Jahre 1660 aus Dankbarkeit ein Relief mit dem „Schepken Christy“ und der Inschrift „Gottes Kirche, verfolgt, vertrieben, hat Gott hier Trost gegeben.“ Die Große Kirche wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Das Portal mit dem Relief blieb unbeschadet und ist heute Teil der Johannes à Lasco Bibliothek in Emden. „So ist das Schiffchen, das übri-



gens auch im Siegel der Reformierten Kirche auftaucht, ein Zeichen für reformatorische, reformierte Freiheit“, meint Franke.

Eva-Maria Franke und Lianne Zwaferink-Wemmenhove führen u.a. weiter aus: „Das Schiff ist ein Zeichen der Geborgenheit, von Hoffnung und der Zuversicht. Die Jünger haben große Angst. Jesus bleibt ruhig: ‚Warum habt ihr Angst. Ihr habt zu wenig Vertrauen!‘ Und es wird still. Jesus hat Macht über Wind und Wellen, über die Kräfte der Schöpfung. Wir sind nicht alleine in unserem Schiffchen unterwegs. Wie stürmisch es auch sein mag, Jesus ist bei uns. Jesus lehrt seine Jünger, auch in schweren Zeiten auf ihn zu vertrauen. Und zu eben diesem Vertrauen lädt er auch uns ein. (…) Letztendlich gilt: Das Reich Gottes ist der sichere Hafen, in den alle unsere Lebensschiffchen einlaufen werden. Im Reich Gottes ist das Leben gut.“

Daher sei es nicht verwunderlich, meint Eva-Maria Franke, dass einst in Emden die verfolgte Christengemeinde verglichen wurde mit einem Schiffchen, das sich durch stürmische Zeiten bewegt. Der Relief-Künstler habe damit zum Ausdruck gebracht: Wir fürchten uns nicht, denn Gott ist bei uns. (…) Franke erinnert an die vielen Toten im Mittelmeer, an die Flüchtlinge aus Syrien und der Ukraine. Sie appelliert an die Gemeinde: „Wir müssen uns bewusst sein: Wir sitzen alle in demselben Boot. Für sie müssen wir ‚Schepken Christy‘ sein. Wir müssen sie mit ins Boot nehmen, um mit ihnen zusammen in den sicheren Hafen des Reiches Gottes einzulaufen.“

Und Lianne Zwaferink-Wemmenhove schließt ab: „Wir sitzen alle im selben Boot. Das gilt für uns als Gesellschaft, als Niederländer und Deutsche, als Weltbürger. Das Schiff kann aber auch ein Symbol für das Leben eines jeden persönlich sein. Wie stürmisch das Leben auch sein mag, Jesus lässt uns nicht allein, er ist mit im Boot. Er lässt unser Boot nicht untergehen.“

Nach dem Gottesdienst halten sich die Besucher (u.a. P.i.R. Cees Schipper aus Gramsbergen als Pastor der „ersten Stunde“ der gemeinsamen grenzüberschreitenden Gottesdienste) bei Kaffee, Tee und Gebäck in vielen Gesprächsgruppen noch lange auf dem Hof Nyboer auf, in der Hoffnung, dass der nächste „Kirchentag auf der Grenze“ nicht erst wieder in sieben Jahren (wie zuletzt wegen Corona und anderer Umstände) gefeiert werden kann.

Text und Fotos: Johann Vogel



Jeder Mensch ist ein geliebtes Kind Gottes

Vorstellung des Konfirmandenjahrgangs 2026-2030

Am Sonntag, den 20. September wurde im gemeinsamen Gottesdienst beider Gemeinden in der reformierten Kirche der Konfirmandenjahrgang 2026-2030 den Gemeinden vorgestellt.



Foto: Johann Vogel

Aus der Altreformierten Gemeinde beginnen

mit der Vorbereitung auf das Öffentliche Glaubensbekenntnis bzw. auf die Konfirmation am Palmsonntag 2030. Sie werden nun alles Notwendige lernen, um nach bestem Wissen und Gewissen selbst „Ja“ sagen zu können zur Kirche Jesu Christi und damit zu erwachsenen Gliedern dieser Kirche zu werden. Für den Unterricht bekamen alle eine Bibel überreicht.

Pastorin i. R. Franke, die den Unterricht ehrenamtlich übernimmt und für die anderen Jahrgänge weiterführt, wies in ihrer Predigt zu 1. Korinther 13 darauf, dass zwar einiges zu lernen und zu erfahren sei, um sich gewissenhaft auf Konfirmation und Öffentliches Glaubensbekenntnis vorzubereiten, aber dass das Entscheidende doch die Zusage Gottes ist, dass jeder Mensch ein geliebtes Kind Gottes ist. Und wer sich von Gott geliebt weiß, kann sich dem Mitmenschen liebevoll zuwenden, sodass letztlich gilt: Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe. (1. Korinther 13,13).

P.i.R. Eva-Maria Franke



Am Ewigkeitssonntag (22. November)

erinnern wir an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in unseren Gemeinden.

Wir laden alle Familien zum Gottesdienst herzlich ein.



Zu dir hin hast du uns erschaffen,
und ruhelos ist unser Herz,
bis es zur Ruhe kommt in dir
(Augustinus)

Aus den beiden Kirchenräten

In den Gemeinden wurde der Wunsch geäußert, dass am Ewigkeitssonntag Kerzen angezündet werden beim Verlesen der Namen der Verstorbenen. Zudem soll eine zusätzliche Kerze für alle, derer wir gedenken, die jedoch nicht namentlich genannt werden, brennen. Damit bekommt die Erinnerung in diesem besonderen Gottesdienst etwas mehr Raum und Zeit. Diesem Anliegen wollen wir dieses Jahr nachkommen.

Am 3. Juli 2027 soll ein ökumenisches Gemeindefest der drei Laarer Kirchengemeinden stattfinden. Der Termin darf gern schon vorgemerkt werden!

Lianne Zwaferink-Wemmenhove



Volkstrauertag am 15. November

Am Volkstrauertag wird den Opfern des Nationalsozialismus, den Toten beider Weltkriege sowie den Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaften gedacht.

Dies soll um 11:30 Uhr am Kriegerdenkmal auf dem Dorfplatz stattfinden. Anschließend wird zu Kaffee und Kuchen im Heimathaus eingeladen. Ausrichter ist in diesem Jahr die politische Gemeinde.

An diesem Tag ist vorher gemeinsamer Gottesdienst in der altreformierten Kirche.

Einführungskurs Hospiz

vom 02.10.2026 - 05.03.2027

HOSPIZ HILFE
Grafschaft Bentheim e.V.

Der Kurs vermittelt in einer offenen Atmosphäre ein Basiswissen zum Thema „Sterben, Tod und Trauer". Er möchte Mut machen, zum beherzten Umgang miteinander - auch in Zeiten des Abschieds.

- Einführung in die Themen Sterben, Trauer und Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase
- Geschichte und Grundgedanken der Hospiz- und Palliativarbeit
- Biografiearbeit
- Patientenverfügung
- Demenz
- Schmerztherapie
- Grundgriffe der Pflege
- Tod und Trauer in den Weltreligionen
- Umgang mit Trauernden
- Abschied und Rituale
- Erfahrungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Bestattungsformen
- Tod und Trauer bei Kindern / Jugendlichen



Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen prägen unser Leben, berühren uns und machen Mut, unsere Erfahrungen zu teilen.

Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.
Diese individuellen Berührungspunkte ermöglichen eine lebendige Hospizarbeit.

Sie können sich vorstellen, einen Teil ihrer freien Zeit den Menschen zu schenken, die am Ende ihres Lebensweges stehen?

Mit diesem Kurs möchten wir sie auf die möglichen Aufgaben in diesem Ehrenamt vorbereiten.

Erstes Tagesseminar:
02.10.2026 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Wochenendseminar:
09.10.2026 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
10.10.2026 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die wöchentlichen Themenabende werden jeweils mittwochs ab dem 14.10.2026, von 18:30 bis 21:00 Uhr in den Räumen der Hospizhilfe Grafschaft Bentheim stattfinden.

Abschluss:
05.03.2027 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V.
Neuenhauser Str. 74
48527 Nordhorn

Leitungsteam:

- Tobias Ising
- Koordinatorinnen der Hospizhilfe

Voraussetzungen zur Kursteilnahme:

- Bereitschaft zur Selbsterfahrung
- Psychische Belastbarkeit
- Respekt vor Menschen verschiedener Weltanschauungen
- Keine akute Trauersituation



Der Kurs verpflichtet nicht zur aktiven Mitarbeit in der Hospizhilfe. Nach Abschluss des Kurses überlegen wir gemeinsam, ob und in welcher Weise Sie sich engagieren wollen und können.

Kosten: 100, – Euro

Hospizhilfe
Grafschaft Bentheim e.V.

Initiative für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Geschäftsstelle:

Neuenhauser Str. 74
48527 Nordhorn

Tel.: 0 59 21 / 7 54 00

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9:00 bis 11:00 Uhr

E-Mail: info@hospizhilfe.de
www.hospizhilfe.de

Aus dem Seniorenkreis

Rückblick …

Am 12. August 2026 traf sich der Seniorenkreis zum Pfannkuchen-Essen in der Gaststätte „De Ganzenhoeve“ in Holthone (NL). Die 32 Teilnehmer ließen sich die verschiedenen Pfannkuchen gut schmecken.

… und Ausblick

Am Dienstag, 13. Oktober ist um 14.30 Uhr ein Spielenachmittag im altreformierten Gemeindezentrum geplant.

Da Steven und Helga Lambers sowie Tonny Groen aus verschiedenen Gründen an diesem Termin verhindert sind, übernehmen freundlicherweise Hans und Mietze Wachtmeester an diesem Tag die Leitung. Es können eigene Spiele mitgebracht werden.

Anmeldungen nimmt das Ehepaar W. bis zum Mittwoch, 7. Oktober entgegen.

Steven L.





🎭 Bühne frei für DICH!

Theaterworkshop in den Herbstferien | 12.–16. Oktober 2026 | ab 14 Jahren



Du hast Lust, etwas Neues auszuprobieren, kreativ zu sein und gemeinsam mit anderen Jugendlichen etwas auf die Beine zu stellen? Dann komm zu unserem **Theaterworkshop in den Herbstferien!**

Fünf Tage lang heißt es: **ausprobieren, lachen, improvisieren, spielen und gemeinsam Ideen entwickeln.** Dabei geht es nicht darum, perfekt Theater spielen zu können. Deine Ideen und deine Persönlichkeit sind gefragt!

Was dich erwartet:

✨ Improvisation & Schauspiel
🎬 eigene Szenen entwickeln
🎤 Stimme, Bewegung & Ausdruck ausprobieren
 neue Leute kennenlernen und als Team etwas schaffen
❗ eigene Themen und Ideen auf die Bühne bringen
🌟 am Ende auf einer echten Bühne stehen!

Professionell begleitet wirst du von einer Theaterpädagogin des **TPZ Lingen**. Du lernst, dich auszuprobieren, deine Meinung einzubringen und gemeinsam mit anderen etwas Eigenes entstehen zu lassen.

Und das Beste: Am letzten Tag präsentiert ihr eure Ergebnisse bei einer öffentlichen Aufführung!

📅 **12.–16. Oktober 2026**
📍 **SKA Neuenhaus**
👥 **max. 16 Jugendliche**
🍽️ **Mittagessen inklusive**
💶 **nur 10 € Teilnahmebeitrag**

Egal, ob du schon Theatererfahrung hast oder noch nie auf einer Bühne gestanden hast – du bist willkommen!

Trau dich. Probiere dich aus. Bring deine Ideen auf die Bühne.
Vielleicht entdeckst du dabei eine ganz neue Seite an dir. 🎭✨

Drei Tage voller „Ehre sei Gott in der Hö-Hö-Höhe“



Jede und jeder der am Kindersing-Wochenende mit Hauke Scholten vom 28. bis 30. August 2026 in der Gemeinde Hoogstede dabei war hat jetzt wieder den Ohrwurm vom Lied „Ehre sei Gott in der Höhe“ im Ohr.

Was für ein Wochenende! 35 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren kamen zusammen, um zu singen, zu lachen, zu tanzen und Gemeinschaft zu erleben.

Organisiert und geplant wurde das Wochenende von einem engagierten Orga-Team: Judith Kunz, ehrenamtliche Beauftragte für Kindergottesdienst im Synodalverband, Jorina Voet, Ehrenamtliche aus der Gemeinde Hoogstede, Hauke Scholten, landeskirchlicher Musiker, und Angelique Robbert, Jugendreferentin in der Niedergrafschaft.

Unterstützt wurde das Team von den jungen Teamerinnen, die im vergangenen Jahr eine Teamer-Card in Hoogstede absolviert hatten.

Es war eine fantastische Zeit. In nur drei Tagen lernten die Kinder sage und schreibe 14 neue Lieder.

Der Abschlussgottesdienst rundete das Wochenende ab und bewegte alle Gäste. Nicht nur im Herzen, sondern auch mit dem ganzen Körper, denn mitmachen war angesagt

Die Kirche war rappelvoll! Die Kinder konnten zeigen, was sie gelernt hatten – und sie taten es mit voller Begeisterung. Es wurde gemeinsam gesungen, gefeiert und getanzt. Während des Gottesdienstes fand außerdem eine Taufe statt. Es war ein fröhlicher, bewegender und lebendiger Gottesdienst, bei dem die Freude der Kinder und die Kraft der Musik im ganzen Kirchenraum zu spüren war.

Danke an alle!

Musik an, Alltag aus!



Am 4. September wurde das Gemeindehaus am Markt in Nordhorn zur Konzertbühne – und es wurde **laut, lebendig und richtig gute Stimmung!** Beim ersten kostenlosen Synodalen Jugendkonzert kamen Jugendliche aus dem gesamten Synodalverband zusammen, um gemeinsam Musik zu hören, zu feiern und einfach einen richtig guten Abend zu haben.

Drei Bands sorgten für ordentliche Abwechslung: Eine lokale Gemeindeband, eine Band der Musikschule Niedergrafschaft und als Hauptact **„Björn Amadeus und Kai“**. Von entspannten Songs zum Zuhören bis zu Musik, bei der niemand mehr stillstehen wollte, war alles dabei.

Die Stimmung? **Von Anfang an super!** Es wurde gelacht, getanzt, mitgesungen und gemeinsam gefeiert. Mal fühlte es sich an wie ein gemütliches Wohnzimmerkonzert, mal wie ein kleines Festival. Genau diese Mischung machte den Abend besonders.

Und auch der Weg zum Konzert war easy: Dank der Unterstützung der **Diakoniestiftung** und dem Landkreis, gab es einen kostenlosen Shuttlebus, der Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden zum Konzert und später wieder nach Hause brachte.

Es war ein toller Abend, mal schauen, ob es eine Wiederholung gibt…



Gemeinsam unterwegs in Norwegen

Herzliche Grüße sendet das Freizeit-Team von einer Jugendfreizeit in Norwegen! 50 Jugendliche und ein Team verschiedener Kirchen genießen das angenehme Sommerwetter mit Badesee, Kanus und einem spannenden Programm zum Thema „Einen Tick anders!: Was ist ein Tick? Deine Besonderheit, deine Begabung? Wie tickt eigentlich Jesus? Und was wollte er vorleben, uns mitgeben? - Sei du, sei anders! Sei mutig! Lebe dein Anders Sein. Natürlich darf auch das kreative Abendprogramm, Wanderungen in die Wildnis, Tagesausflüge nach Oslo und zu einem Fjord nicht fehlen.

Sven Scheffels





Sonntag, 04.10. 10 Uhr Erntedank	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove Abendmahl	Türkollekte: Weihnachtspäckchen-Konvoi WPK)
Sonntag, 11.10. 10 Uhr	Reformierte Kirche	N.N. Kirchenkaffee	Türkollekte: Frauentreff
Sonntag, 19.10. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Predn.i.E. Heike Wolf Nordhorn	Türkollekte: Jungschar beider Gemeinden
Sonntag, 25.10. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Hermann Teunis Hoogstede	Türkollekte: Reformierte Kirchen in Osteuropa
Sonntag, 25.10. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Hermann Teunis Hoogstede	Türkollekte: Reformierte Kirchen in Osteuropa
Freitag, 31.10. 10 Uhr Reformationstag	Reformierte Kirche	Ökumenisches Team Kollekte: Gemeinsames Jahresprojekt ERK/ EAK „Aufbau einer Reha-Station in Beregsasz“	

Hinweise zu den Gottesdiensten

- Am 25. Oktober leitet Pastor Hermann Teunis m Rahmen der Vakanzdienstregelung der EAK die beiden Gottesdienste.
- Die Gottesdienste am 31. Oktober (Reformationstag) und am 18. November (Buß- und Bettag) werden von einem Mitarbeiterteam aus den drei Kirchengemeinden vorbereitet und geleitet. Die Kollekten werden ebenfalls von den Teams festgelegt und werden zeitnah bekanntgegeben.
- Am 1. November ist nach dem Gottesdienst der Büchertisch aufgebaut.
- Am 8. November wird um 14 Uhr zum Niedergrafschafter Gottesdienst in Wilsum eingeladen.

Sonntag, 01.11. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.R. Friedrich Behmenburg, Noh Kirchenkaffee, Büchertisch	Türkollekte: Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Sonntag, 08.11. 10 Uhr	Reformierte Kirche	P.i.R. Edzard van der Laan, Weener	Türkollekte: Suchberatung des Diakonischen Werks
Sonntag, 08.11. 14 Uhr	Altreformierte Kirche **Wilsum**	Pn. Sylvia van Anken, Wilsum	
Sonntag, 15.11. 10 Uhr Volkstrauertag	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove	Türkollekte: Äußere Mission
Mittwoch, 18.11. 19.30 Uhr	Reformierte Kirche	Gottesdienst zum Buß- und Bettag – vorbereitet von einem Team	
Sonntag, 22.11. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.R. Gerd Veldmann, Hoogstede	Türkollekte: Unterhaltung Friedhofskapelle
Sonntag, 22.11. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Dieter Bouws, Uelsen	Türkollekte: Unterhaltung Friedhofskapelle
Sonntag, 29.11. 10 Uhr 1. Advent	Reformierte Kirche	P. oder Pn. Rohaan, Hardenberg Kirchenkaffee	Türkollekte: Eylarduswerk e.V.
Sonntag, 06.12. 10 Uhr 2. Advent	Altreformierte Kirche	P.i.R.. Fritz Baarlink, Bad Bentheim	Türkollekte: Posaunenchor

Oktober und November 2026

Frauenkreis (reformiert)	**Montag, 12. Oktober** Erntedank-Frühstück (beim Frauentreff)	9.30 Uhr
Frauentreff (reformiert)	**Montag, 12. Oktober** Erntedank-Frühstück **Montag, 9. November** Pn. Antje du Plessis aus Georgsdorf ist zu Gast	9.30 Uhr 19.30 Uhr
Frauenkreis (altreformiert)	**Mittwoch, 7. Oktober** Bibelarbeit mit Fenni Meppelink **Samstag, 10. Oktober** Herbstversammlung des Frauenbundes mit Pastorin Antje du Plessis, Georgsdorf **Mittwoch, 4. November** Fragen, Themen, Planungen	14.30 Uhr 14.30 Uhr 14.30 Uhr
Jungschar (gemeinsam)	**Mittwoch, 28. Oktober und 25. November** im reformierten Gemeindehaus **Mittwoch, 11. November und 2. Dezember** im altreformierten Gemeindehaus	16.15 Uhr 16.15 Uhr
Seniorenkreis (ökumenisch)	**Dienstag, 13. Oktober** Spielenachmittag Im altreformierten Gemeindehaus	14.30 Uhr
Gemeindebrief (gemeinsam)	**Dienstag, 3. November** Redaktionssitzung (bei privat) **Sonntag, 15. November** Redaktionsschluss für Dez. 26 / Januar 27	19 Uhr
Finanzausschuss (altreformiert)	**Dienstag, 10. November**	19.30 Uhr
Konfirmanden-unterricht (gemeinsam)	**Mittwoch, 7., 28. Oktober,** **4., 11., 18., 25. November und 2. Dezember** Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 Jeweils im reformierten Gemeindehaus	 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Kirchenrat (altreformiert)	**Donnerstag, 1. Oktober** **Mittwoch, 11. November** Herbstsynode in Emlichheim **Donnerstag, 12. November (?)**	20 Uhr 9 Uhr 20 Uhr

Besuchsdienst-kreis (gemeinsam)	**Mittwoch, 7. Oktober** im altreformierten Gemeindehaus	10 Uhr
Kirchenrat (reformiert)	**Mittwoch, 4. November** mit Gemeindevertretung - Haushaltsplan	19 Uhr
Berufungsaus-schuss (gemeinsam)	**Mittwoch, 7. Oktober** Im altreformierten Gemeindehaus	19.30 Uhr
Gemeinde (gemeinsam)	**Sonntag, 1. November** Büchertisch (im altreformierten Gemeindehaus)	ca 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)



Bitte beachten:

Die Verantwortlichen in den beiden Kirchengemeinden bitten darum, Überweisungen der Kollekten (z.B. per QR-Code) zeitnah vorzunehmen, damit die Kollekten anschließend auch vollständig den vorgesehenen Zwecken zugeführt werden können.

4. Oktober 2026 – Weihnachtspäckchen-Konvoi (WPK) (altreformiert)

Seit 2001 organisiert WPK einen Konvoi mit Weihnachtspäckchen. Die Weihnachtsgeschenke sind bestimmt für Kinder in ländlichen und strukturschwachen Regionen Osteuropas wie z.B. Rumänien, Moldawien, Bulgarien oder in der Ukraine. Freuen können sich dort Kinder in Waisen- und Krankenhäusern oder in Schulen, Kindergärten und Behinderteneinrichtungen auf die Geschenke aus Deutschland.

11. Oktober 2026
Frauentreff (reformiert)

-

18. Oktober 2026
Jungschar beider Gemeinden (reformiert)

25. Oktober 2026 – Reformierte Kirchen in Osteuropa (altreformiert)

Die Ev.-altreformierte Kirche insgesamt und einzelne Gemeinden unterhalten vielfältige Kontakte zu Kirchen und Gemeinden in Osteuropa, vor allem in Ungarn, Rumänien und Polen. Zwischen den Gemeinden sind gute Partnerschaften gewachsen, die zum Teil durch rege gegenseitige Besuche geprägt sind. Die Kirchen in Osteuropa haben eine reiche geistliche Tradition und sind von Erfahrungen geprägt, die unsere Kirche in den letzten Jahrzehnten nicht hat machen müssen. In finanzieller Hinsicht ist die Lage der Kirchen in Osteuropa nach wie vor sehr angespannt. Viele Aufgaben, z. B. im Bereich des Gemeindeaufbaus, der Diakonie und der Sanierung kirchlicher Gebäude können aus eigener Kraft häufig nicht bewältigt werden, so dass eine Unterstützung unsererseits nicht nur wünschenswert, sondern nach wie vor auch geboten ist.

31. Oktober 2026 – Jahresprojekt ERK/EAK „Aufbau einer Reha-Station in Beregsasz“

Anstatt einer Empfehlung erhalten die Gemeinden einen Flyer mit detaillierten Informationen.

1. November 2026 – Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) (altreformiert)

Die SAPV begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen dort, wo sie sich am wohlsten fühlen: zu Hause und in vertrauter Umgebung.

8. November 2026 - Suchtberatung des Diakonischen Werks (reformiert)

Suchterkrankungen sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Abhängigkeitserkrankte Menschen erleben wir in allen Altersgruppen und sozialen Schichten. Das Diakonische Werk berät und begleitet sie. Die Betroffenen werden, durch ambulante Therapie oder durch die Vermittlung in eine stationäre Therapie, beim Beenden des „Sucht-Kreislaufes“ unterstützt. Im Blickpunkt sind auch Kinder und Jugendliche nach einer Alkoholvergiftung. Hier geht es um schnelle Gespräche mit Betroffenen und Eltern sowie weitere Präventivmaßnahmen im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit an Schulen. Die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen ist sehr eng. Die Refinanzierung dieser wichtigen Arbeit ist unzureichend. Zur Absicherung benötigen wir Ihre Kollekte.

15. November 2026 – Äußere Mission (altreformiert)

Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir über Kerk in Actie (NL) die Arbeit unserer Partnerkirchen in anderen Ländern, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba, mit der wir seit über 100 Jahren enge Verbindungen haben. Unsere Gaben helfen mit, dass unterschiedliche Projekte durchgeführt werden können, u.a.: Bibellese mit neuen Augen; Aufklärung und Hilfe für Opfer sexueller Gewalt; Sozialhilfe für schutzbedürftige Gruppen. Von unserer Gemeinde wird für die „Äußere Mission“ ein festgelegter Betrag pro Jahr erwartet. Damit ist ein Ziel gesteckt, das wir mit den Kollekten am Pfingstfest und im November erreichen möchten.

22. November 2026 – Unterhaltung Friedhofskapelle (altreformiert)

29. November 2026 - Eylarduswerk e.V. Bad Bentheim-Gildehaus (reformiert)

Die Kollekte ist bestimmt für intensiv-pädagogische Maßnahmen für traumatisierte Kinder und Jugendliche. Mit der heutigen Kollekte wird die Reittherapie im Eylarduswerk unterstützt. Mit großem Erfolg führt diese Methode bei verhaltensauffälligen Kindern, die unter Angst, Depressionen oder Aufmerksamkeitsstörungen leiden zu einer sichtlichen Verbesserung des inneren Gleichgewichts und des Sozialverhaltens. Die Atmosphäre der gegenseitigen Achtung, des Respekts und des Vertrauens hat eine positive emotionale Wirkung auf das jeweilige Kind und setzt dadurch erwünschte soziale Lernprozesse in Gang, die sich auch auf andere Lebensbereiche übertragen. Das Projekt Reittherapie kann nur mit Spendengeldern weitergeführt werden. Somit ist diese sonntägliche Kollekte sehr hilfreich für uns.

6. Dezember 2026 – Posaunenchor (altreformiert)

Aus dem Kirchenrat

Jetzt, im Herbst, nimmt einiges in der Kirche wieder Fahrt auf. Wir freuen uns sehr, dass sich Eva-Maria Franke bereit erklärt hat, den **kirchlichen Unterricht** komplett und ehrenamtlich weiter zu übernehmen. Wir wünschen ihr und vor allem auch den Jugendlichen eine gute, lehrreiche Zeit des persönlichen Wachstums auf dem Glaubensweg.

Auch die **Hausbesuche** starten wieder. Der Plan liegt anbei. Wie auch im letzten Jahr soll in den Gesprächen ein Schwerpunkt auf den Austausch zum Thema Gottesdienst und Liturgie liegen. Natürlich haben wir auch für alle anderen Fragen und Anliegen ein offenes Ohr. Wir freuen uns auf die uns wichtige Tradition, in häuslicher Umgebung über Gott und die Welt zu sprechen.

In dieser Zeit der Vakanz ist jeder gespannt, wie es mit der **pastoralen Versorgung** weitergeht. Grundsätzlich wollen alle in Laar den geschwisterlichen Weg der evangelischen Gemeinden auch gemeinsam weitergehen. Allerdings haben sich in den vergangenen Jahren einige (juristische, kirchenpolitische) Rahmenbedingungen geändert, weshalb ein unkompliziertes „Weiter wie bisher, nur mit anderer Person“ nicht ohne weiteres möglich ist. Wir müssen und wollen die Möglichkeiten und Grenzen also sorgfältig und gewissenhaft ausloten. Daran arbeiten wir mit Hochdruck auf vielen Ebenen – vor Ort, in den synodalen Moderamina und überall dazwischen. Wir hoffen, dass wir noch dieses Jahr eine für alle Seiten zufriedenstellende Ruffreigabe erzielen, sodass wir dann konkret auf die Suche gehen können.

Aus der Gemeinde wurde signalisiert, dass viele bereit sind, in Teams zur Vorbereitung eines Gottesdienstes mitzuwirken. Das freut uns sehr und wir schauen gern zurück auf das Sommersingen, das ein gutes Beispiel für lebendige Gemeinschaft und Variation im Gottesdienst ist. Nun würden wir uns freuen, wenn einige Gemeindeglieder in einem Team den **Singgottesdienst** am 06.12.2026 mitgestalten. Meldet euch gern beim Kirchenrat!

Die **Gemeinde-App** hat inzwischen schon über 80 Anmeldungen. Das ist sehr schön! Im Kirchenrat wird das Medium immer konsequenter zur sicheren Kommunikationsplattform und auch in anderen Gruppen ist „viel los“. Wer noch nicht dabei ist, ist nach wie vor herzlich eingeladen beizutreten!

Nun wünschen wir allen einen guten Herbst und verbleiben mit herzlichen Grüßen

für den altreformierten Kirchenrat
Lianne Zwaferink-Wemmenhove

Aus dem Frauenkreis



Klausheide – Nordhorn - Neuenhaus

Jeder braucht mal eine Pause,
das meint auch unser Frauenkreis.
Aber dazu bleiben wir nicht immer zu Hause,
wir gehen auch gerne mal auf Reise.
In den Monaten Juli – August
haben wir dazu auch Lust .
Am 5. August trafen wir uns bei der Kirche zum Start
um 13.30 mit PKWs zur Halbtagesfahrt.
Wir fuhren Richtung Klausheide ,
hier, beim Lohner Landbäcker, stand zu unserer Freude
in einer schönen Ecke, ein Tisch reserviert,
wo uns auch Kaffee und Tee wurde serviert.
Jeder konnte dann seinen Kuchen
aus dem üppigen Büffet aussuchen.
Gemütlich saßen wir hier eine Weile,
bei guten Gesprächen, wir hatten ja keine Eile.
Doch nach geraumer Zeit
machten wir uns zur Weiterfahrt bereit.

Wir fuhren den Weg ein Stück zurück,
bis wir schon bald die Stadt Nordhorn hatten im Blick.
Dort im Stadtteil Blanke,
kam das vereinbarte Treffen mit Herrn Metelerkamp zu Stande.
Dieser führte uns durch das riesige Sammellager
an Hilfsgütern, teils auf zwei Etagen gelagert.
Herr Metelerkamp hat uns ausführlich berichtet,
wie und wohin die gespendeten Sachen werden verschickt.
Nach Rumänien gingen schon viele Transsporte,
neuerdings nun auch an ukrainische Orte.
Mittels Leitbilder sahen wir wie katastrophal die Menschen teils dort wohnen,
und in der Ukraine haben Menschen teils alles verloren.
Wir waren beeindruckt und uns wurde klar,
wie wichtig die Arbeit ist und war.-
Danach nahmen wir unser Abendbrot in der Schnitzelwelt in Neuenhaus ein,
und waren um ungefähr 20 Uhr wieder daheim.
Ein herzliches Dankeschön ging an Gesine Derks und Berta Ekenhorst,
die für das Gelingen dieses Nachmittags hatten gesorgt.

Jenni A.



EVANGELISCH-
ALTREFORMIERTER
FRAUENBUND
GRAFSCHAFT BENTHEIM
UND OSTFRIESLAND

Zuversichtlich in die Zukunft schauen
Herbsttreffen 2026 in Emlichheim

Der Frauenbund lädt herzlich ein zum diesjährigen Herbsttreffen. Es findet statt am Samstag, den 10. Oktober 2026, um 14.30 Uhr im Ev. altreformierten Gemeindehaus in Emlichheim.

Pastorin Antje du Plessis von der reformierten Gemeinde Georgsdorf hält einen Vortrag zum Thema: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben - wie wir als Christinnen voller Zuversicht in die Zukunft schauen."

Wir freuen uns auf einen gesegneten Nachmittag mit euch!

Herzliche Grüße vom Team des ev. altreformierten Frauenbundes.



Ehrenamtsgrillen am 30. Juli

Auch in diesem Jahr fand wieder das Grillen für die ehrenamtlich Tätigen in der reformierten Gemeinde statt. Dabei hielt Pastorin i.R. Eva-Maria Franke eine kurze Andacht mit Tischgebet und dankte allen Ehrenamtlichen für Ihre Arbeit in der Gemeinde.

Das Grillen wurde durch Lore L. und Rosi S. organisiert. Danke hierfür und auch ein herzliches Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Griller Hindrik Jan M. und Hermann B. Für alle Anwesenden war es ein geselliger Abend.

Dem Dank an alle schließt sich der Kirchenrat ausdrücklich an. Unsere Gemeinde lebt vom Ehrenamt und bereichert so unser Gemeindeleben.

Gerhard Trüün









Am 6. September fand unsere alljährliche Fahrradtour statt.

Wir starteten beim Gemeindehaus und fuhren über Gramsbergen und Hardenberg. Gegen Abend kehrten wir bei Jannemann´s Burgers and Ribs Restaurant in Loozen ein. Nach einer guten Stärkung machten wir uns auf den Heimweg.

Wir hatten sehr gutes Wetter, gute Laune und viel Spaß.

Vielen Dank an das Orga-Team

Abschied und ein herzliches Dankeschön

Leider mussten wir uns am 10. August in gemütlicher Runde von unseren langjährigen Mitarbeiterinnen verabschieden.

Wir bedanken uns für euren jahrelangen Einsatz, für den gemütlichen Abend und wünschen euch Gottes Segen auf all euren Wegen.



Nachruf



Foto: palacioerick pixabay

Herzliche Einladung aus dem Frauentreff

Der Frauentreff lädt am Montag, 12. Oktober den Frauenkreis unserer Gemeinde zu einem gemeinsamen Frühstück ein.

Anmeldungen bitte bis spätestens zum 9. Oktober bei Minna K. oder Gerlinde G.

Rückblick Gemeindefest

Am 20. September fand bei herrlichem Wetter unser alljährliches Gemeindefest statt. Mit einem bunten Kuchenbufett und selbstgebackenen Waffeln wurde gestartet. Ein großer Zulauf fand wie immer die Tombola, sowie verschiedene Spiele für groß und klein.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Musikgruppe, die für musikalische Unterhaltung sorgte. Gegen Abend fand dann traditionell das Grillen mit einer großen Auswahl selbstgemachter Salate statt. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, die dieses erst möglich machen.

Im Auftrag des Kirchenrats Maria L.









Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Heike Gövert (hg), Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die Dezember- / Januarausgabe: 15. November 2026